

Stand: 14.03.2026 10:23:30

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10372

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Sternenhaus München (Kap. 14 04 neuer Tit. 893 06)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10372 vom 03.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Bötl, Robert Brannekämper, Dr. Alexander Dietrich, Karl Freller, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Josef Schmid, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sternenhaus München
(Kap. 14 04 neuer Tit. 893 06)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 04 wird ein neuer Tit. 893 06 „Zuschüsse für Investitionen an die Nicolaidis YoungWings Stiftung für das Sternenhaus München“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 100,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Idee eines Hauses als zentrale Anlaufstelle für junge Trauernde geht auf die Stiftungsründerin Martina Münch-Nicolaidis zurück, die diese Vision bereits vor über 20 Jahren entwickelte. Mit dem Sternenhaus in der Regerstraße 30 am Nockherberg ist dieser wichtige Ort der Begleitung und Unterstützung nun Wirklichkeit geworden. Um den besonderen Anforderungen an Prävention, Kinderschutz sowie die gesetzliche Aufsichts- und Fürsorgepflicht gerecht zu werden, sind gezielte bauliche Anpassungen erforderlich. Vorrang haben unmittelbare Sicherheitsmaßnahmen, insbesondere an Türen, Belüftung und Wänden sowie notwendige Malerarbeiten.

Zudem soll ein dringend benötigter Raum im dritten Obergeschoss zu einem Multifunktionsraum ausgebaut werden, der als Bewegungs- und Gruppenraum sowie für flexible Arbeitsplätze der Betreuungskräfte genutzt werden kann.